

Kindergottesdienst zu Hause

Liebe Kinder, liebe Eltern!

*Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
Momentan können wir nicht in der Kirche/ im Kigo-Raum/ im Matthias-Lauber-Haus unsere
Gottesdienste feiern. Aber wir können es miteinander als Familie zu Hause tun.*

*Wenn ihr Lust habt, dann sucht euch zuerst euren Kirchenort aus, einen besonders schönen Ort, wo
ihr es euch gemütlich machen könnt. Ihr könnt diesen Ort für den Gottesdienst besonders gestalten.
Und da können alle mithelfen. Vielleicht Kissen auslegen, auf denen ihr sitzen möchtet und einen Altar
auf einer Kiste, einem Tisch oder einem Tuch vorbereiten. Eine brennende Kerze aufstellen, die uns
daran erinnert, dass Gott bei unserer Feier dabei ist. Eine Bibel, in der so viele wunderbare
Geschichten von Gott und den Menschen stehen – vielleicht habt ihr eine Lieblings-Kinderbibel. Ein
Kreuz dafür, dass Gott zu uns in die Welt gekommen ist und den Tod besiegt hat. Vielleicht bastelt
oder baut oder malt ihr eines. Blumen, die den Altar schmücken – echte, gebastelte, Blumen aus Lego
oder Playmobil. Bei den Liedern können alle mitentscheiden, welche Lieder ihr gerne singen mögt. Der
Ablauf ist ein Vorschlag. Ihr könnt auch gerne erst den Gottesdienst feiern und dann im Anschluss
basteln.*

**Hallo! Mäh! Jetzt ist schon so lange keine Schule und kein Kindergarten. Und es sieht so aus, als
würde das noch eine Weile so dauern. Und so lange wir uns in den Gottesdiensten wie
Kindergottesdienst oder Gottesdienst für Klein und Groß noch nicht sehen können, mache ich
natürlich noch weiter und bringe euch weiterhin jeden Sonntag einen Kindergottesdienst mit einer
tollen Geschichte mit. Und vielleicht fällt mir ja noch was ein.**



**Ab kommenden Montag wird es auch immer wieder etwas zum Anschauen in der Kirche geben.
Denn die kommenden Sonntage haben immer ein bestimmtes Thema. Der heutige Sonntag heißt
Hirtensonntag – passt super zu mir! – und da gibt es dann Stationen in der Kirche zum Psalm 23,
den ihr ja schon vor Ostern gehört habt. Und so wird es in den kommenden Wochen weitergehen.
Und wenn wir dann wieder Gottesdienste feiern können, dann komme ich euch mal besuchen. Bis
bald! Mäh!**

Eure Trinitas

Kindergottesdienst am 26.04.2020

„Gott passt auf mich auf“

Zu Beginn könnt ihr eine Glocke läuten oder ein Lied singen oder von einer CD spielen. Oder ihr hört die Glocken einer Kirche in eurer Nähe oder die Glocken unserer Kirche von unserer Homepage. Oder schlägt eine Klangschaale an.

Einer: Wir sind hier zusammen und feiern Gottesdienst. Wir alle und Gott. Deswegen beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Dazu Kerze anzünden.*

Alle: Amen

Gebet: Gott,
bei dir bin ich sicher wie in einer mächtigen Burg geschützt. Du hast deinen Engeln befohlen, dass sie gut auf mich aufpassen und mich auf allen meinen Wegen behüten. Du bist immer und überall bei mir, wo ich unterwegs bin. Danke dir dafür!
Amen

Vielleicht mögt ihr jetzt ein **Lied** singen. Heute eignen sich besonders Lieder voller Freude. In der Liste unten sind ein paar neue Lieder aufgenommen.

Geschichte: Gott passt auf mich auf

Jakobus ist ein Kaufmann. Sein Beruf macht ihm Spaß. Er ist viel unterwegs, um seine Waren einzukaufen. Er ist viel unterwegs und lernt auf seinen Reisen auch immer wieder etwas Neues kennen. Jakobus ist gerne Kaufmann, weil er immer wieder viele Menschen trifft und auch gerne auf dem Markt ein Schwätzchen mit ihnen hält. Auch heute hat er wieder seinen Marktstand aufgebaut. Schön, dass er heute wieder hier stehen kann. Ein ganz schönes Gedränge herrscht. Viele Menschen sind unterwegs. Und ein Stimmengewirr. Die einzelnen Händler preisen rufend ihre Waren an, um möglichst viele Kunden anzulocken. An manchen Ständen wird eifrig diskutiert und gefeilscht um möglichst viel gute Ware möglichst günstig zu bekommen. Ja, Jakobus ist gerne hier in diesem Getümmel. Und er freut sich immer wieder auf seine Stammkunden, die immer gerne an seinen Stand kommen und ihm oft das Neueste erzählen.

Aber heute – heute hat er etwas zu erzählen. Da vorne kommt Leah- er freut sich auf sie. Als sie ihn erblickt, lächelt sie. Jakobus winkt ihr zu. „Mensch, Jakobus, wie schön, dass du heute wieder da bist. Sag mal, wo warst du denn letzte Woche. Ich habe dich vermisst. Was war denn los?“ fragt sie ihn, als sie an den Stand tritt, um seine Waren zu betrachten. „Shalom, Leah! Es ist so schön, dich wieder zu sehen. Geht es dir gut?“ antwortet Jakobus bedächtig. „Shalom, Jakobus. Ja, mir geht es gut, aber jetzt erzähl doch mal, was war denn los?“ „Gleich, Leah!“ Jakobus nickt einer Frau zu, die an seinen Stand tritt. Nachdem er ihre Wünsche erfüllt hat, wendet er sich wieder Leah zu. „Ich freue mich so, dass ich heute wieder hier stehen kann, das sage ich dir, Leah. Letzte Woche ging es mir gar nicht gut.“ Leah schaut erschrocken: „Wieso? Warst du krank?“ „Ja und wie Leah, das sage ich dir.“ Jakobus nickt. Ihm wird jetzt noch ganz flau, wenn er daran denkt, wie er schwerkrank im Bett lag: „Am ganzen Leib habe ich gezittert. Und geschwitzt. Mir war so heiß! Ich hatte hohes Fieber. Es war mir so elend, dass ich überhaupt nichts essen konnte. Ich habe viel geschlafen. Meine Frau hat sich

so gut um mich gekümmert. Sie hat mir kalte Umschläge gemacht. Und sie hat für mich gebetet: „Gott, hilf meinem Mann. Mach ihn wieder gesund. Bitte mach ihn wieder gesund!“ Das hat sie mir später erzählt.“ Leah nickt. Ja, die Sorgen seiner Frau versteht sie. Sie hätte das gleiche getan für ihren Mann. „Und dann am dritten Morgen wurde ich wach und fühlte mich ein wenig besser. Ich konnte mich sogar aufrichten und ein wenig heiße Suppe essen. „Gott sei Dank! Dir geht es ein wenig besser. Du wirst wieder gesund. Gott sei Dank!“ Und tatsächlich ging die Krankheit wieder vorbei. Und schau!“, Jakobus breitet die Arme aus und lacht: „Hier stehe ich. Ganz gesund. Gott hat mich gerettet!“

Leah lacht. „Weißt du, da fällt mir ein Satz aus meinem Lieblingspsalm ein, aus Psalm 91: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“

Jakobus nickt: „Ja, Gott hat mich gerettet und mir meine Frau als Engel geschickt. Auf Gott kann ich mich verlassen. Immer!“ Und dann nimmt er einen besonders schönen Granatapfel aus einem Korb: „Den schenke ich dir. Ich bin so froh und dankbar. Und deswegen feiern wir morgen ein Fest. Ich will Gott danke sagen, dass er mich beschützt. Kommst du auch?“

„Na klar! Das feiere ich gerne mit dir!“ lacht Leah und steckt den Granatapfel ein. „Shalom, Jakobus. Ich freue mich auf morgen. Und denke daran: Gott passt immer auf uns auf.“ Jakobus winkt ihr nach: „Shalom, Leah! Und bis morgen!“

Vielleicht mögt ihr jetzt ein **Lied** singen. Oder euch über die Geschichte unterhalten. Habt ihr schon einmal erlebt, dass Gott dir einen Engel geschickt hat.

Basteln: Heute wollen wir einen Engel basteln. Am besten geht das mit Aluminiumdraht. Solltest du



keinen zu Hause haben, dann geht auch ein anderer Draht. Forme aus dem Draht einen Engel. Unten findest Du eine Schablone, aber du kannst natürlich auch deinen eigenen Engel gestalten. Das Formen geht am leichtesten mit einer Zange, lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Wenn du den Engel geformt hast, dann klebe noch zwei Federn als Flügel an und hinterklebe die Köpfe mit Papier. Wenn du einen Korken hast, kannst du den Engel in den Korken stecken. Du kannst aber auch eine schöne Schnur dranbinden und den Engel aufhängen. Er soll dich daran erinnern, dass Gottes Engel dich immer behüten.

Wenn du keinen Draht zu Hause hast, dann male doch zwei Engel auf Papier auf, male sie bunt an und schneide sie aus. Du kannst auch einen Satz auf die Rückseite schreiben, wie: „Gottes Engel behüten dich!“ oder „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Einen Engel behältst du und einen Engel verschenkst du.

Material: Papier, Stifte, Schere, Draht, Federn, Korken, Bänder

Gebet: Gott, danke, dass du gut auf uns aufpasst.

Pass du auch gut auf die auf, die sich jetzt einsam fühlen.

Pass gut auf die Kranken auf.

Pass gut auf die Menschen auf, die nicht Genug Geld zur Verfügung haben.

Pass gut auf (*hier können die Kinder wieder Personen ergänzen*).

Gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Vielleicht mögt ihr jetzt ein **Lied** singen.

Segen: Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. *Oder aber ihr
sprecht euch gegenseitig Gottes Segen zu: Gott segne dich/uns!*

Kerze auspusten.

Lieder:

Von guten Mächten

Halte zu mir guter Gott

Er hält die ganze Welt

Gottes Liebe ist so wunderbar

Kindermutmachlied

Laudato si

Danke für diesen guten Morgen

Kommt alle her, hallihallo

Gott sagt uns immer wieder

Gott dein guter Segen